

CSV PROGRAMM FIR WALFER

CSV

**WALFER LIEWEN
CSV WIELEN**

walfer.csv.lu



100 % FIR WALFER.

EIS KANDIDATEN

CSV



FRANCOIS SAUBER

Economist
Gemeingeconseiller



ROMAIN BREUER

Ingénieur-technicien



ALEX DONNERSBACH

Student (Droit)
Vize-President CSJ National



**MARIE-ANNE
EIDEN-RENCKENS**

Infirmière
Gemeingeconseillère



MICHEL FEIDT

Ingénieur-technicien
Gemeingeconseiller



**ANTONIA
FREIIN VON KETELHODT**

Privatbeamtin



GERD FRITZSCH

Architekt



**RICKY
GOSLINGS-KANTERS**

Hausfrau
Trésorière CSF Walfer



**MARIETTE
GRÜN-HANQUET**

Aptiktesch



**MARIE-ROSE
HENNES-SCHAULS**

Hausfrau
Sekretärin CSV Walfer



**EDMÉE
SCHMIT-STREFF**

Éducatrice graduée
Presidentin CSV Walfer



MARCO TONDT

Chef d'entreprise
Trésorier CSV Walfer



NATHALIE TONDT

Studentin
(Unternehmensberatung)
Sekretärin CSJ Uelzechtall



**Méi Participatioun vun
alle BIERGER**

**Mat denken, mat
decidéieren**

**Eng MOBILITÉITS -
POLITIK fir
d'ganz Gemeng**

**CSV
100%
ENGAGÉIERT**

**Wäitsiichteg
BAUTEPOLITIK
fair an
transparent**

**Fräizäit a Liewen an der
Gemeng verbessern**

NEI WEEËR DENKEN. NEI WEEËR GOEN.

Méi Participatioun vun alle BIERGER: méi Matsproochrecht, méi Transparenz bei den Entscheidungen.

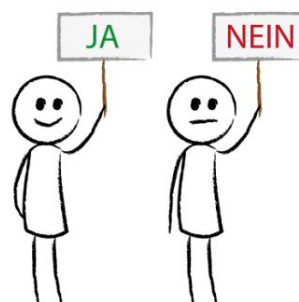
Die Walfer CSV wird die demokratischen Verfahren stärken.

Die Bürger haben ein Recht, frühzeitig, regelmäßig und objektiv über sämtliche gemeindepolitischen Vorgänge **informiert** zu werden.

Das **Internetportal der Gemeinde** muss den Bürger schnell und übersichtlich über jegliche Dienstleistungen, Aktivitäten der Vereine und aktuelle Freizeitangebote in der Gemeinde informieren.

Mitsprache ist erwünscht und wird gefördert werden.

- Um die Integration zu fördern sollte die Internetseite der Gemeinde auch in **Luxemburgisch** verfügbar sein und neben den Wahlsprachen Deutsch, Französisch und Englisch auch als Startseite dienen.
- Ein ausführlicher **Bericht** über jede Gemeinderatssitzung soll verfasst und veröffentlicht werden. Berichte aus nicht-geheimen Gemeindekommissionen sowie Dokumente der veröffentlichten Teilbebauungspläne (PAP) werden online einsehbar sein.
- Sämtliche Publikationen und Bekanntmachungen (Raider) müssen auch **online** veröffentlicht werden.
- Wir befürworten die Einführung einer **Online-Anlaufstelle** um dem Bürger die Möglichkeit zu geben, sich durch nützliche Hinweise bei der Aufdeckung und Behebung etwaiger Missstände im lokalen Alltagsgeschehen einzubringen.
- Dem Bürger wird die Möglichkeit geboten werden die meisten administrativen Gänge online zu verrichten.
- Bei großen **Bauprojekten** werden schon in der Ausarbeitungsphase öffentliche Bürgerversammlungen stattfinden.
- Die Arbeit in den **konsultativen Gemeindekommissionen** muss effizienter gestaltet werden, unter anderem durch eine ernsthafte Einbindung dieser Kommissionen in die jeweiligen Entscheidungsfindungen. Die Rolle besonders wichtiger Kommissionen, wie z.B. Bauten- und Verkehrskommission, muss neu ausgerichtet werden. Ihre Ratschläge sollen eine ernsthafte Grundlage für die Arbeit des Gemeinderates darstellen.





Wäitsiichteg BAUTEPOLITIK

fair an transparent

Die CSV will die Dorfentwicklung weitsichtig planen. Unsere Zielsetzung ist eine Gemeinde mit hoher Wohnqualität.

Entgegen den Behauptungen der Majorität hat die CSV jedoch **keine Probleme mit der Schaffung von Wohnraum** in Walferdingen. Wir wehren uns allerdings gegen **konzeptloses Bauen** jeglicher Art. Für die CSV **muss** Bautenpolitik **fair** und vor allem auch **transparent** sein.

- Alle Baugenehmigungen sind nach **objektiven Kriterien** zu vergeben.
- Bauvorschriften gehören eingehalten !
- Die Bauten- und die Verkehrskommission müssen frühzeitig mit **JEDEM** großen Bauprojekt bzw. Umbau befasst werden. Ihnen gehört ein Mitspracherecht.

Die Bautenpolitik der Gemeinde muss **gestalterisch und offensiv vorgehen**. Überlassen wir die Gestaltung unserer Gemeinde doch nicht nur den Promotoren!

Walferdingen bietet nur noch wenig freien Bauplatz. Es geht also darum **Konzepte zu erarbeiten, die vor allem Qualität statt Quantität aufweisen**.

Die CSV sieht vor:

- Die **Schaffung von bezahlbarem Wohnraum** muss als gezieltes Mittel der Wohnungspolitik eingesetzt und gefördert werden. Nur so können junge Leute, kinderreiche Familien, einkommensschwache Haushalte angesprochen werden, die sonst keinen Zugang zum privaten Wohnungsmarkt haben. Ziel ist es, vorhandene und neu entstehende Wohngebiete zu durchmischen und keine sozialen Brennpunkte zu schaffen.
- Pro Wohnviertel Ausarbeitung **neuer Konzepte**: Concours d'idées, Projets pilotes... Unterstützung von neuen Wohnkonzepten für alle Bevölkerungsgruppen (altersgerechte Konzepte/Mehrgenerationenviertel / Wohngemeinschaften).
- **Öffentliche Bereiche** bei neuen Wohnvierteln müssen **hochwertig**, zugänglich und einladend sein. Sie müssen die Lebensqualität in der Ortschaft positiv beeinflussen.
- Ausarbeitung von Plänen hinsichtlich einer wohldurchdachten und geeigneten Belebung des **Dorfzentrums** (Städteplanung).
- **Ausarbeitung von Vorgaben/Leitlinien** (welche sich an der Lebensqualität der Einwohner orientieren) **für alle in der Gemeinde aktiven Investoren**. Etwaige künftige Großprojekte müssen einen Gewinn aber keinesfalls eine **Belastung** für die Einwohner darstellen, wie z.B. das Bauen in 2. und 3. Linie oder das Errichten von Mehrfamilienhäusern mit Fronten über 25m sowie **konzeptlose Großprojekte** inmitten von Ortsteilen mit Einfamilienhäusern.
- Die Gemeinde muss mittels ihres PAG/ allgemeiner Bebauungsplan gezielt in die Wohnungspolitik eingreifen um die Qualität und Attraktivität der Gemeinde zu verbessern. Die Gemeinde muss auf diese Weise Einfluss auf die ökologische und nachhaltige Entwicklung des Wohnungsbaus nehmen. Dadurch entsteht eine neue Baukultur, die auf die **Lebensqualität der Walfer Bürger** setzt und sich nicht zum Interessenvertreter von Bauträgern macht.



Une politique des bâtisses clairvoyante, équitable et transparente

Le parti CSV veut une planification à long terme du développement de la localité.

Notre objectif est d'offrir une qualité de vie élevée aux citoyens.

Contrairement à ce qu'affirme la majorité, le parti CSV ne s'oppose pas à la création de nouveaux logements à Walferdange. Cependant, nous nous opposons à toute sorte de construction sans concept. Pour le parti CSV, la politique des bâtisses doit être une politique équitable et transparente.

L'attribution des autorisations de bâtir doit se faire selon des critères objectifs.

Les règlements en matière de construction sont à respecter!

La politique de construction de la commune doit être conceptuelle et proactive.

Ne laissons surtout pas la conception de notre commune aux mains des promoteurs !

Walferdange ne dispose plus que de peu de terrains constructibles libres. Il s'agit donc de développer des concepts mettant l'accent sur la **qualité** et non la quantité.

Le parti CSV prévoit:

- **Promouvoir la création de logement abordable** et en faire un objectif ciblé de la politique de logement. C'est uniquement en agissant de la sorte que les jeunes gens, les familles nombreuses et les ménages à revenu modeste pourront avoir accès à l'immobilier. Le but étant d'obtenir une mixité dans les quartiers existants et futurs et non pas de créer des quartiers sensibles et à tensions sociales.
- L'élaboration de **nouveaux concepts** par quartier : concours d'idées, projets pilotes, support de nouvelles formes de cohabitation entre groupes de population (modèles de logement adapté aux personnes âgées, habitat multi générationnel, colocation)
- **L'aménagement des espaces publics** dans les nouveaux quartiers doit être accueillant, d'accès facile et de qualité. Ces espaces doivent avoir un **impact positif** sur la qualité de vie des citoyens.
- L'élaboration de plans en vue de **revitaliser le centre de la localité** de façon mûrement réfléchie et adaptée (urbanisme).

PLANIFIEZ L'AVENIR.

Ne laissez surtout pas le développement urbaniste aux mains des promoteurs !



- L'élaboration d'obligations et de **lignes directives** (qui s'orientent d'après la qualité de vie des citoyens) **pour tous les promoteurs immobiliers** actifs sur le territoire de la commune. De quelconques projets substantiels doivent engendrer une valeur ajoutée pour les habitants et non pas d'inconvénients tels que par exemple les constructions en seconde ou troisième ligne, des longueurs d'appartements de plus de 25 mètres de face ou encore d'énormes projets en plein milieu de maisons unifamiliales.
- Les **commissions des bâtisses et de la circulation** doivent traiter **dès que possible CHAQUE** projet important de construction ou de transformation. Il devra être tenu compte de leurs recommandations.
- La commune devra moyennant le **PAG** (Plan d'aménagement général) intervenir de façon ciblée sur la politique d'urbanisation afin d'améliorer la qualité de vie et l'attrait de la commune. C'est comme cela que la commune pourra avoir une influence sur l'écologie et le développement durable en matière d'urbanisme. Dès lors, une nouvelle culture en matière d'urbanisme pourra se développer qui mettra l'accent sur la qualité de vie des habitants de Walferdange et non sur les intérêts des promoteurs.



Eng MOBILITÉITSPOLITIK fir déi GANZ Gemeng



Die Gemeinde braucht ein Gesamtkonzept für die Mobilität in der ganzen Ortschaft.

Verkehrs- und Mobilitätspolitik müssen fester Bestandteil des vorausschauenden Ortsentwicklungsplans sein.

Besonders die **sanfte Mobilität** (Fußgänger, Radfahrer) muss stärker eingeplant werden. Das Fahrrad muss innerorts als Fortbewegungsmittel für den Alltag vermehrt berücksichtigt werden.

Sichere und direkte Verbindungen zu Geschäften, zum Bahnhof und zu den Sportanlagen bilden die Voraussetzung für die vermehrte Nutzung nicht-motorisierter Verkehrsmittel.

Attraktive Fußgänger- und Fahrradwege sollen dazu animieren, kurze Alltagswege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu bewältigen. Alle Wege und Straßen müssen sicher, sauber und gut beleuchtet sein, um auch abends und nachts gefahrlos benutzt werden zu können.

- Wir befürworten den vom Ministerium geplanten **Rückbau der N7** (rte de Diekirch / rte de Luxembourg).

- Wir begrüßen getrennte Fußgänger- und Fahrradwege auf der zukünftig zurückzubauenden N7, bestehen aber darauf, dass das gesamte Radwegenetz der Gemeinde überdacht und neu geplant wird, damit man sicher und schnell von den Wohnvierteln aus das Zentrum und alle sonstigen wichtigen Ziele, wie Bushaltestellen und Bahnhof erreichen kann.

- Wir setzen uns für die Erhaltung von bestehenden Parkplätzen ein. Lokalen Geschäften sollen keine Kundenparkplätze entfallen. Jedoch wehren wir uns **gegen** den gleichzeitig mit dem Rückbau der N7 geplanten **Bau eines** oberirdischen **Parkhauses** im Dorfzentrum zwischen dem ‚Biergercenter‘ und den Sportanlagen. Dies würde wenig zur Attraktivität unseres Zentrums beitragen und zudem mit aller Voraussicht zu einem flächendeckenden ‚Parking payant‘ führen.

- Wir bestehen auf einem Gesamtkonzept, welches auch **alle Schleichwege** (rue de Steinsel, rue de Dommeldange, rue de l'Eglise, rue Bour...) erfasst und zu einer nachhaltigen Verkehrsberuhigung führt. Ein Rückbau der N7 darf nicht zulasten anderer Wohnviertel sein.

- Wir befürworten auch die von CFL und Ministerium geplante **Bahnunterführung** ‚Rue de la Gare‘/‚Rue Prince Henri‘. Wir werden jedoch auf eine Beruhigung der angrenzenden Wohnviertel achten. Neue Schleich- und Abkürzungswege dürfen hier keinesfalls entstehen.

- Die Walferdinger CSV wird auch weiterhin dafür eintreten, dass der **CR 119** von Stafelter nach Dommeldingen nicht geschlossen wird, da dies wiederum ein erhöhtes Verkehrsaufkommen für Walferdingen bedeuten würde.



Weitere Zielsetzungen der CSV:

- Wir treten ein für sichere Abstellplätze von Fahrrädern an öffentlichen Standorten, besonders am Bahnhof (**M-Box**).
- **Schulwege** und Fußgängerüberwege müssen auf Sicherheit überprüft werden (Sichtbehinderungen/Beleuchtung).
- Bei Verkehrsplanungen und Umbauarbeiten muss den Bedürfnissen von Kindern, Senioren und Behinderten sowie von Menschen mit einer **reduzierten Mobilität** unbedingt Rechnung getragen werden.
- Die Gespräche mit dem **Straßenbauministerium** über die vor Jahren geplante Umgehungsstraße zur ‚**Descente Bridelerberg**‘ müssen wieder aufgenommen werden. Desweiteren setzen wir uns für eine erweiterte nationale Lösung für die Beruhigung des gesamten Alzettetals ein.
- Die **Parkplatzprobleme** in allen Wohnvierteln werden ernsthaft überprüft und einer vernünftigen Lösung zugeführt werden.



Une politique de mobilité pour toute la commune

La commune a besoin d'un concept global de mobilité pour l'ensemble de la localité.

Les politiques de circulation et de mobilité doivent faire partie intégrante d'un plan de développement prévisionnel de la commune.

Le développement de la **mobilité douce** (piétons, cyclistes) doit être davantage pris en compte. Le vélo en tant que moyen de déplacement au sein de la commune doit être accentué. Des chemins sécurisés et directs vers les commerces, la gare et les infrastructures sportives sont une condition nécessaire pour favoriser une utilisation accrue de moyens de transport non motorisés. Des **chemins piétonniers ainsi que des pistes cyclables attractives** inciteront davantage les gens à se déplacer pour de courtes distances à pied ou à vélo. L'ensemble de cette infrastructure devra être sécurisé, propre et bien éclairé afin de pouvoir être utilisé également sans danger le soir et la nuit.

- Nous sommes en faveur du **réaménagement de la N7** (rte de Diekirch / rte de Luxembourg) tel que planifié par le Ministère.

➤ Bien que nous soyons en faveur de chemins pour piétons et de pistes cyclables séparés sur la future N7 réaménagée, nous insistons sur l'importance de réexaminer l'ensemble du réseau cyclable sur le territoire de la commune. Il s'agit d'assurer un déplacement rapide et sécurisé à partir des quartiers résidentiels vers le centre ainsi que vers toute autre destination utile telle que les arrêts de bus et la gare.

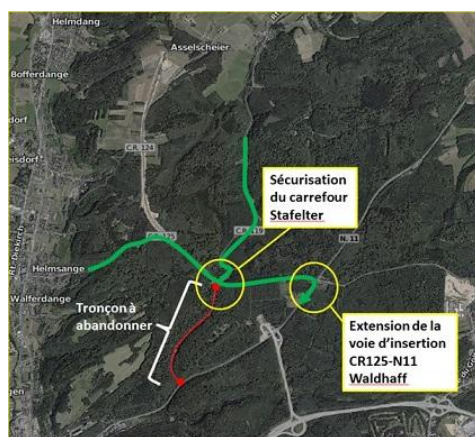
➤ Nous nous engageons pour la conservation des **emplacements de stationnement** existants. Les commerces locaux ne doivent pas perdre de places de parking prévues pour leur clientèle. Nous nous opposons dans le cadre du réaménagement de la N7 à la construction d'un complexe de stationnement entre le « Biergercenter » et les infrastructures sportives, car ceci impliquera l'instauration d'un stationnement payant dans les alentours.

➤ Nous insistons sur un **concept global** qui intégrera également **l'ensemble des raccourcis** (rue de Steinsel, rue Bour, rue de Dommeldange, rue de l'Eglise,...) et qui entraînera une modération durable du trafic. Le réaménagement de la N7 ne doit pas se faire aux dépens d'autres quartiers.

- Nous sommes également en faveur du **futur passage souterrain** « Rue de la Gare/Rue Prince Henri » tel que planifié par les CFL et le Ministère. Nous allons cependant veiller à ce que les quartiers avoisinants ne soient pas empruntés comme nouveaux raccourcis.
- Le parti CSV de Walferdange continuera à s'engager **contre la fermeture du CR119** (Stafelter vers Dommeldange), car celle-ci engendrera une augmentation de trafic substantielle à Walferdange.

Autres objectifs du parti **CSV** :

- Nous nous engageons pour la création d'emplacements sécurisés pour vélos dans des endroits publics, notamment à la gare (**M-Box**).
- Les chemins de l'école et les passages pour piétons doivent être contrôlés d'un point de vue **sécurité** (obstruction visuelle, éclairage).
- Il est impératif de tenir compte des besoins spécifiques des enfants, des personnes âgées, des personnes handicapées ainsi que des personnes à mobilité réduite lors de la planification de nouvelles infrastructures routières ou de la transformation des infrastructures existantes.
- Il faut reprendre les discussions avec le Ministère concernant le **contournement de la descente dangereuse de la rue de Bridel**, projet prévu depuis de longues années. En plus, nous intervenons auprès des autorités compétentes pour une accalmie du trafic dans toute la vallée de l' Alzette.
- Les problèmes de **stationnement** dans tous les quartiers résidentiels doivent être sérieusement examinés afin de trouver une solution adéquate.



Fräizäit a Liewen an der Gemeng verbessern

Méi Liewensqualitéit duerch eng schéin Natur: Renaturéierungszone nei plangen Famill, Senioren, Jugend, Veräiner, Sport



FREIZEIT

Grünflächen und Gewässer bieten Möglichkeiten für attraktive Freizeitzonen. Walferdingen besitzt eine schöne Renaturierungszone, die ein Ort für Ruhe, Entspannung und Spiel darstellen sollte.

Unsere Renaturierungszone muss sinnvoller als bisher genutzt werden.

Diese Zone muss den Bürgern **zugänglicher werden** und ihnen Gelegenheit bieten, sich zu begegnen.

FAMILIE

- Die Walfer CSV will die Gemeinde als **Lebensraum und als Gemeinschaft stärken**.
- Die Walfer CSV befürwortet die Schaffung einer **Familienkommission**, die sich für die vielfältigen Belange und Bedürfnisse aller Familienmitglieder einsetzt (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, behinderte Familienmitglieder).
- Wir setzen uns ein für einen **familienfreundlichen Spiel- und Sportplatz**, der Bewegungs- und **Entspannungsmöglichkeiten** für alle Altersgruppen anbietet. Jeder soll sich gerne dort aufhalten und erholen können. Ein solcher Platz könnte innerhalb der neu zu gestaltenden **Renaturierungszone** eingerichtet werden. Denkbar wäre hier auch, wie in vielen anderen Gemeinden, ein eingezäunter Hundespielplatz.
- Familienfördernde Angebote sollen dazu beitragen, dass Familien sich in Walferdingen wohlfühlen und dass das Gemeinschaftsgefühl verbessert wird.
- Um das Dorfleben und die Integration von neuen Bewohnern zu stärken, werden **Nachbarschaftsfeste** stärker gefördert.

SENIOREN

- **Unsere Vorstellungen und Absichten in Bezug auf Politik für Senioren spiegeln sich** in allen oben schon behandelten Themen wieder. Im altersgerechten Wohnungsbau (z.B.: Förderung von Mehrgenerationenvierteln) genauso wie im Straßenbau, in der Verkehrspolitik und besonders auch beim Parkraumangebot dürfen Bürger mit eingeschränkter Mobilität nicht vergessen werden.
- Unser **„Walfy“** ist ein wichtiges Element im Interesse der Mobilität vieler älterer Einwohner. Wir treten dafür ein, dass das lokale Rufbus-System in dem Sinne erweitert wird, dass es besonders von Senioren auch für Fahrten genutzt werden kann, die zu diversen außerhalb des Gemeindeterritoriums gelegenen, jedoch nicht mit anderen Direktverbindungen erreichbaren Zielen führen (z.B. städtisches Krankenhaus CHL, CIPA Niederrhein).

KIRCHE

- Wir unterstützen die zwischen dem Schöffenrat und der Walferdinger Kirchenfabrik abgeschlossene Konvention, laut der die **Walferdinger Kirche** in den Gemeindebesitz übergeht. Die Gemeinde ist für den Unterhalt der Kirche verantwortlich und muss auch die Möglichkeit haben die verschiedenen Religionsgemeinschaften zu unterstützen.

KINDER und JUGEND



VEREINE



WIFI

- **Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen** genießen absolute Priorität. Jugendliche sollen sich in unserer Gemeinde bestmöglich entfalten können. Wir fördern weiterhin die Arbeit des Jugendhauses und befürworten ein vielfältiges Jugendkulturprogramm. Ein besonderes Augenmerk muss auf die Bewegung unserer Kinder und Jugendlichen gelegt werden. Wir entwickeln uns hin zu einer immer passiveren Sitzgesellschaft. Bewegung ist wichtig und muss gefördert werden. Wichtig sind in diesem Kontext wiederum **abgesicherte Radwege**.
- Das Projekt einer **VTT Fahrradpiste** von Bereldingen nach Bridel - Kopstal (Verbindung mit den Radwegen im Westen des Landes) wird wieder aufgegriffen.
- ‚**Timmy, den Tuerm**‘ auf dem ‚Sonnebierg‘ in Helmsingen (ehemalige Initiative und Konstruktion der ‚Guiden a Scouten‘) soll wieder neu errichtet werden.
- Die **Außenanlagen der PIDAL** müssen für unsere Kinder und Jugendlichen attraktiver gestaltet werden. Ausserdem müssen die bestehenden Angebote grundlegend überdacht werden.
- Die CSV setzt sich für die Förderung des Ehrenamts und die Stärkung des **Vereinslebens** ein. In unserer Gemeinde wirkt seit Jahren eine Vielzahl von Vereinen, die auf **ehrenamtlicher Basis eine überaus wertvolle und konstruktive Arbeit** zugunsten des kommunalen Geschehens leisten. Die Arbeit dieser Vereine, ob auf kultureller, sportlicher oder gesellschaftlicher Ebene, ist durch nichts zu ersetzen. Sie prägen das Leben in der Gemeinde und bieten den Bürgern Gelegenheit ihre Freizeit sinnvoll zu verbringen. Wir wollen den Einsatz der aktiven Mitglieder dieser **Vereine** anerkennen, sie nach Kräften motivieren und die **finanzielle Unterstützung substanziell erhöhen**.
- Die Walfer CSV tritt ein für eine bessere Zusammenarbeit von Verwaltung, Gemeindeverantwortlichen und Vereinen z.B. hinsichtlich einer optimalen Reservierung und gemeinsamen Nutzung von Räumen, Sporthallen usw.
- In den Sporthallen sollen unbedingt **Schließfächer** installiert werden für eine sichere Aufbewahrung von persönlichen Wertsachen und Kleidungsstücken, um regelmäßige Diebstähle zu vermeiden.
- Wir befürworten die Anschaffung eines ‚**Spullweenchens**‘, ausgestattet mit einer industriellen Spülmaschine und komplettem Tafelgeschirrset, der den lokalen Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Auf diese Weise kann bei vielen Veranstaltungen das abfallintensive Einweggeschirr durch umweltfreundliches Geschirr ersetzt werden.
- **WIFI4Walfer**: Walfer soll sich an der EU-Initiative WIFI4EU beteiligen mit der tausende Gemeinden in ganz Europa kostenlosen Internetzugang in öffentlichen Gebäuden, Parks, Sportzentren usw. anbieten können. WIFI4EU übernimmt die Kosten für Ausrüstung und Installation.



LOISIRS

FAMILLE

SENIORS

ÉGLISE

LA VIE QUOTIDIENNE ET LES LOISIRS :

- **Plus de qualité de vie grâce à une belle nature : réaménager la zone de renaturation**
- **Familles, seniors, jeunes, associations, sport**

Les espaces verts et les alentours des eaux offrent de multiples opportunités à l'aménagement de zones de loisirs attrayantes.

Walferdange dispose actuellement d'une **zone de renaturation** qui devrait offrir un lieu de repos, de détente, de rencontre et de loisirs aux habitants. Dorénavant, cette zone doit être utilisée de façon plus judicieuse et être rendue **plus accessible** aux citoyens.

Le parti CSV de Walferdange veut améliorer l'espace de vie au sein de la commune et renforcer le sentiment de communauté entre les habitants.

- Le parti CSV de Walferdange propose de créer une „**commission de la famille**“ qui oeuvre pour les intérêts et les besoins de tous les membres de la famille (les enfants, les jeunes, les adultes, les personnes du troisième âge ainsi que les personnes ayant un handicap).

- Nous nous engageons pour l'aménagement d'une **aire de jeu et de sport** adaptée à la famille et offrant des possibilités d'activités et de **détente** à tous les groupes d'âge. Un tel endroit où chacun aimera passer du temps, pourrait être réalisé dans le cadre d'un réaménagement de la **zone de renaturation**. Tout comme c'est déjà le cas dans d'autres communes, une aire de jeu avec grillage pour chiens pourra être envisagée.

- Des offres adaptées à toute la famille doivent contribuer à ce que les familles se sentent bien à Walferdange et que le sentiment de communauté soit amélioré.

- Les **fêtes de voisinage** doivent être encouragées.

- Nos projections et nos intentions relatives à la politique pour les habitants „**seniors**“ se reflètent dans tous les thèmes abordés préalablement. Tant au niveau de la construction de logements appropriés au troisième âge (p.ex. : quartiers à cohabitation de plusieurs générations), qu'au niveau des infrastructures routières, de la politique des transports et de l'offre en matière de stationnement, il s'agit de ne pas oublier nos concitoyens à mobilité réduite.

- Notre „**Walfy**“ (minibus pouvant être commandé sur simple appel téléphonique) est un élément important dans la mobilité de nombreux habitants « seniors ». L'offre de ce moyen de transport devrait être élargie notamment pour la population « senior » qui doit se rendre en dehors du territoire de la commune vers des lieux qui ne sont pas desservis par des lignes de transports directes, p.ex. l'hôpital municipal CHL, le CIPA à Niederanven.

- Nous soutenons la **convention** établie entre le collège des bourgmestre et échevins avec la Fabrique d'Eglise de Walferdange par laquelle l'**église** devient la propriété de la commune. La commune est responsable de l'entretien de l'église et doit avoir la possibilité de soutenir les communautés religieuses.

ENFANCE ET JEUNESSE

- **L'éducation et la formation des enfants et des jeunes** ont la priorité absolue. Les jeunes doivent pouvoir se développer le mieux possible dans notre commune. Dès lors, nous continuerons à promouvoir le travail réalisé par la 'maison des jeunes' et favoriserons un programme culturel diversifié pour les jeunes. Nous accordons une attention particulière à l'activité physique de nos enfants et de nos jeunes. Notre société se développe de plus en plus vers une société passive et sédentaire. Il faut promouvoir l'activité physique. Dans ce contexte, il est important de disposer de pistes cyclables sécurisées.
- L'ancienne tour „Timmy, den Tuerm“, initiée et construite par les scouts sur le site du „Sonniebierg“ et offrant une superbe vue sur la commune, doit à nouveau être reconstruite.
- Les alentours extérieurs de la PIDAL doivent être aménagés de façon plus attractive pour les enfants et les adolescents. De même, l'offre existante proposée aux jeunes est à revoir absolument.
- Reprise des plans pour l'aménagement **d'une piste VTT** de Bereldange vers Bridel – Kopstal et raccordement avec les pistes vers l'ouest du pays.
- Le parti CSV s'engage à promouvoir le **bénévolat** ainsi que le renforcement de la vie associative. En effet, depuis des années, une multitude **d'associations et de clubs** fournissent, sur base du bénévolat, un travail précieux et constructif dans l'intérêt des citoyens de la commune. Le travail des associations et clubs, que ce soit au niveau culturel, sportif ou social, est irremplaçable. Il marque d'une forte empreinte la vie dans la commune et permet aux habitants d'investir leur temps libre de manière judicieuse. Nous apprécions l'engagement des membres actifs de ces associations et clubs et nous tenons à les motiver et à les soutenir en **augmentant substantiellement les aides financières**.
- Le parti CSV de Walferdange s'engage pour une meilleure collaboration entre administration, responsables communaux, clubs et associations p.ex. en vue de l'optimisation du système de réservation et d'utilisation de salles, de halls sportifs et autres.
- Il est indispensable d'installer des **casiers sécurisés** dans les halls sportifs pour y enfermer ses vêtements et ses avoirs personnels de valeur afin de mettre un terme aux vols réguliers par des personnes malintentionnées.
- Nous sommes en faveur de l'acquisition d'un **équipement mobile de lave-vaisselle** industriel y compris l'ensemble de couverts qui pourra être mis à disposition des associations et clubs locaux. Un tel investissement est non seulement pratique mais aussi écologique par le fait de ne plus devoir utiliser des couverts jetables en plastique.
- **WIFI4Walfer**: Walferdange doit participer à l'initiative de l'Union Européenne Wifi4UE qui permettra à des milliers de communes à travers toute l'Europe de profiter d'un accès Internet gratuit dans des bâtiments publics, parcs, centres sportifs etc... WIFI4UE prendra à sa charge les coûts de développement et d'installation.

ASSOCIATIONS ET CLUBS

WIFI



**FIR
WALFER**

DEN 8. OKTOBER



**CHRËSCHTLECH-SOZIAL VOLLEKSPARTEI
CSV**

SAUBER François					
BREUER Romain					
DONNERSBACH Alex					
EIDEN-RENCKENS Marie-Anne					
FEIDT Michel					
FREIIN von KETELHODT Antonia					
FRITZSCH Gerd					
GOSLINGS-KANTERS Ricky					
GRÜN-HANQUET Mariette					
HENNES-SCHAULS Marie-Rose					
SCHMIT-STREFF Edmée					
TONDT Marco					
TONDT Nathalie					

KOMMT AN DISKUTÉIERT MAT EIS!

EIS WAHLVERSAMMLUNG
Méindes, 25. September 2017
am Centre Prince Henri
um 19.30 Auer